

Die Vorderflügel reichen bis zur Hinterleibspitze und sind mit ihrer breiten Basis am Mesothorax befestigt, wogegen die unter diesen liegenden Hinterflügel an ihrer Basis (Wurzel) sehr schmal sind.

Literaturverzeichnis.

- Chapman, Th. A. On some neglected points in the structure of the pupae of Heterocera Lepidoptera. Trans. Entomol. Society of London, 1893.
- Hartmann, A. Die Kleinschmetterlinge des europäischen Faunengebietes. Mitteil. d. Münchener Ent. Ver. 1879, 1880.
- Heinemann, H. v. Die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz. 2. Abteilung. Braunschweig 1859.
- v. Heyden, C. H. G. Einige Bemerkungen über die Arten der Gattung Nepticula. Wiener Ent. Monatsschr. 1862, p. 237.
- Judeich-Nitsche. Lehrbuch der mitteleuropäischen Forstinsektenkunde. Bd. 2.—. Berlin 1895.
- Kaltenbach, J. H. Die Pflanzenfeinde aus der Klasse der Insekten, Stuttgart 1874.
- Nolcken. Lepidoptera. Fr. Est. 1874.
- Nüslin, O. Leitfaden der Forstinsektenkunde, Berlin 1913.
- Sorhagen, L. Die Kleinschmetterlinge der Mark Brandenburg. Berlin 1886.
- Stainton, H. T. The Natural History of Tineina. Vol. 1. London 1855.
- Trägårdh, J. I. Om biologin och estvecklingshistorien hos *Cedestis gysselinella* Dup. en barminare. Medd. Nr. 53 f. försöksväsendet på jordbruksområdet Entomol. Afd. Nr. 9.
- Trägårdh, J. II. Contributions towards the comparative morphology of the trophi of the lepidopterous leaf minors. Arkiv f. Zoologie. B. d. 8 N. 9. Stockholm 1913.
- Tütt, J. W. British Lepidoptera, London, Vol. I und II.
- Warren. Entomologists Monthl. Magazine, Vol. 18. London 1881.
- Wocke. Stettiner Entomol. Zeitschrift 1871.

(Fortsetzung folgt.)

Entomologie aus der Mammut- und Rhinoceros- Zeit Galiziens.

Eine botanisch-zoologische Skizze aus dem polnischen Werke „Wykopaliska Starunia“ (Die Ausgrabungen in Starunia).

Von Friedrich Schille in Nowy-Targ (Galizien).

(Fortsetzung.)

11. *Helix lutescens* Ziegl.
Zehn Stück, von welchen fünf ganz erhalten sind. Eine südöstliche Form, bisher aus Galizien und Siebenbürgen bekannt. Auf dem podolischen Hochlande auf Kalk nicht selten, bei Lemberg gemein.
12. *Papa muscorum* L.
Mehrfach und mit der lebenden Form übereinstimmend. Kommt schon im unteren Pleistocän vor.
13. *Clausilia laminata* Mont.
Ein Exemplar, nur im Bruchstück erhalten.
14. *Clausilia orthostoma* Menk.
Ein ebenfalls nur im Bruchstück erhaltenes Exemplar.
15. *Clausilia plicatula* Drap.
Ein einziges bei der Förderung in der Mitte durchbrochenes Gehäuse, mit der lebenden Form übereinstimmend. Bei uns zu den gemeinsten gehörend.

16. *Clausilia filograna* Ziegl.

Zwei nicht vollständige, jedoch mit ganzer Oeffnung erhaltene Stücke.

17. *Succinea putris* L.

Einige Stücke, von welchen eines vollkommen entwickelt ist. Ueberall bei uns auf nassen Wiesen.

18. *Succinea (Lucena) oblonga* Drap.

Zahlreich im Starunier Lehm, mit der lebenden Form vollkommen identisch. Manche Stücke sehr verlängert (*var. elongata* Cl.). Gehört zu den im ältesten Diluvium vorkommenden Arten.

19. *Limnaea ovata* Drap.

Mehrfach doch im Wuchse die lebende typische Form nicht erreichend, kleiner. Das größte Stück 12,5 mm hoch mit 10 mm breitem letzten Gewinde (*var. patula* Doc.). Gewöhnlich in stehenden Wässern des ganzen Landes.

20. *Limnaea peregra* Drap.

Aus dem Starunier Lehm hat man bis 30 Exemplare gefördert. Kommt vorwiegend als *var. curta* Cl. vor, mit sehr niedrigem Gewinde, doch immer noch höherem, als dies bei *L. ovata* Drap. vorkommt. Ueberall auch in den kleinsten Sumpfstellen.

21. *Limnaea palustris* Müll.

Im Starunier Lehm gemein und gewöhnlich gut erhalten. Die Exemplare haben jedoch kleinere Dimensionen. Im Gehäusebau unterscheidet man zwei variable Formen von niederem und höherem Bau der Gewinde, es sind dies: *var. turricula* Held. und *var. fusca* Pfeiff., von denen die erstere seltener ist, nur in einigen Stücken erhalten, die zweite ist vulgär. Ueberall in stehenden Gewässern, in der Ebene und im Vorgebirge.

22. *Limnaea truncatula* Müll.

Gleichfalls im Starunier Lehm eine gewöhnliche Art. Kommt nebst der typischen noch in zwei Formen vor, deren eine ein höher, die zweite ein niedriger gebautes Gehäusegewinde besitzt, es sind dies die *var. oblonga* Put. und *var. ventricosa* Mog. Zwei kleine Stücke fanden sich im Lehm, der den Augenhöhlen des Mammuts entnommen wurde.

Im ganzen Lande in stehenden und fließenden Gewässern. Kommt schon im ältesten Pleistocän vor.

23. *Planorbis rotundatus* Poir.

Vulgär im Starunier Lehm, mit der lebenden Form identisch. Im stehenden Gewässer des Flachlandes und im Vorgebirge gemein.

24. *Planorbis spirorbis* L.

Nicht selten im Starunier Lehm. In Zentral- und Nordeuropa, bei uns nicht selten.

25. *Ancylus fluviatilis* Müll.

Ein mit der lebenden Form vollkommen identisches Stück. In fließenden Gewässern im Flachlande und den Vorbergen gemein. (Forts. folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Beschädigung gespannter Falter durch eine Kohlmeise. Von was für Mißgeschick der Entomologe hie und da verfolgt sein kann, sollen die folgenden Zeilen dartun. Am 22. Juni hatte ich nachmittags 2 Uhr mein „Schmetterlingszimmer“ in bester Ordnung verlassen, eine größere Anzahl Spannbretter mit dem in den letzten Wochen gesammelten Material auf einem Schranke, das Fenster nach dem Garten geöffnet lassend. Wie ich abends 7 Uhr nach Hause und in mein Zimmer kam, ließen mich am Boden und auf dem Tische herumliegende Flügel von

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Schille Friedrich

Artikel/Article: [Entomologie aus der Mammut- und Rhinoceros-Zeit Galziens -
Fortsetzung 35](#)